

16. Januar 2023

[Aktuelles >](#)

[Kinderschutz auf Landesebene >](#)

[Aus dem Ministerium >](#)

[Fachveranstaltungen >](#)

[Publikationen >](#)

NEWSLETTER 1/2023

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser ersten Newsletter-Ausgabe 2023 wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Jahr! Auch in diesem Jahr werden wir Sie wieder mit aktuellen Meldungen, Publikations- und Fortbildungshinweisen und mehr informieren. Unser Fortbildungskalender füllt sich langsam und wird laufend ergänzt – ein Blick zwischendurch auf **Termine** auf dem Kinderschutzportal lohnt sich also. Übrigens: Die Nachfrage zur vom Land geförderten Fortbildung Kinderschutzfachkraft ist nach wie vor enorm – drei der insgesamt sieben Kurse waren bereits in kürzester Zeit ausgebucht!

Eine interessante Lektüre wünscht
Ihre Online-Redaktion

Aktuelles



Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

Unter dem Motto "Vergessenen Kindern eine Stimme geben" rückt NACOA Deutschland Kinder aus suchtbelasteten Familien eine Woche lang in den Fokus der Öffentlichkeit und der Medien. Während der **Aktionswoche vom 12. bis 18. Februar 2023** stellen Projekte und Initiativen mit Aktionen und Veranstaltungen ihre Arbeit vor und machen Hilfsangebote öffentlich. coa-aktionswoche.de



Trau Dir! – Hilfsangebot für Kinder von suchtkranken Eltern

Eine neue Website von NACOA Deutschland bietet Kindern und Jugendlichen von suchtkranken Eltern ein Informations- und Beratungsangebot in altersgerechter Sprache an: traudir.nacoa.de macht mit Comics und Hörbeispielen Mut auf die eigene Wahrnehmung zu vertrauen und sich Unterstützung zu holen. Eine Linkliste weist den Weg zu entsprechenden Chats und Online-Angeboten im Internet.

[mehr >](#)

Neues Kinderrechte-Portal mit pädagogischen Materialien

Die National Coalition Deutschland hat Mitte Dezember 2022 eine neue Website für pädagogische Fachkräfte zum Thema Kinderrechte gestartet: kinderrechte-portal.de. Das neue Portal bündelt das bestehende diverse Angebot der vielen Mitglieder des Netzwerks Kinderrechte auf einer Plattform und ermöglicht es, Material zu sichten, zu filtern und zu sortieren.

[mehr >](#)



Kroschke Forschungspreis für Kinderschutz in der Medizin

Erstmals hat die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM) den Kroschke Forschungspreis für Kinderschutz in der Medizin ausgeschrieben. Er wird für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit verliehen, die sich mit praktisch-klinischen und theoretischen Fragen des Kinderschutzes im Gesundheitswesen befasst. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis wird von der Kroschke Kinderstiftung gestiftet. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2023. Alle Informationen zur Bewerbung auf dgkim.de.



Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung des Kindeswohlprinzips im kommunalen Haushaltsaufstellungsverfahren

Kinderfreundlichen Kommunen e.V. hat Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung des Kindeswohlprinzips im kommunalen Haushaltsaufstellungsverfahren veröffentlicht. Die Handlungsempfehlungen sollen Kommunen eine Hilfe an die Hand gegeben, die UN-Kinderrechtskonvention in ihrem Rechtskreis bei der Aufstellung des Kommunalhaushalts umzusetzen und damit ihrer verpflichtenden Aufgabe nachzukommen. Die Handlungsempfehlungen richten sich sowohl an Ratsmitglieder und Verwaltungsvorstände als auch an die Kommunalverwaltungen, dort insbesondere auch an die Finanzverwaltung bzw. die Kämmerei. Sie sind das Ergebnis aus dem Projekt Kinderrechte in Kommunen des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, die mit Hilfe einer Förderung des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend in einer Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln erarbeitet wurden.

[mehr >](#)

Die "[Handlungsempfehlungen für die Berücksichtigung des Kindeswohlprinzips im kommunalen Haushaltsaufstellungsverfahren](#)" stehen auf der Website des Kinderfreundliche Kommunen e.V. als Download zur Verfügung.



Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen

Inobhutnahme-System: Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe und seine Auswirkungen

Die Fachgruppe Inobhutnahme der Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) hat ein Positionspapier zur angespannten Situation im Inobhutnahme-System veröffentlicht. Die Fachgruppe hat dazu Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis zusammengetragen, die eindrücklich die Situation skizzieren, und ein Positionspapier mit Forderungen verfasst. Unter anderem geht es darum, vorhandene Mitarbeitende mit gezielten Maßnahmen zu halten und zu stabilisieren.

[mehr >](#)



Erzieherische Hilfen im Corona-Jahr 2021

Ende Oktober 2022 hat das Statistische Bundesamt die neuen Daten zu den Hilfen zur Erziehung veröffentlicht. Demnach wurden im Jahr 2021 rund 957.603 erzieherische Hilfen für unter 27-Jährige gezählt – rund 5.400 Fälle (-0,6%) weniger als im Vorjahr. Mit Blick auf die Entwicklung im zweiten Coronajahr, hat die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) eine Kurzanalyse für das Jahr 2021 erstellt.

[mehr >](#)

NRW: neues Informationsportal für mehr Sicherheit im Umgang mit Fällen von Kindeswohlgefährdung

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat ressortübergreifend ein neues Informationsportal gestartet für Berufsgruppen aus den Bereichen Kinder, Jugend, Familie, Schule, Gesundheit, Polizei und Justiz: [kinderschutz.nrw](https://www.kinderschutz.nrw). Unter dem Titel "Gemeinsam für den Kinderschutz" soll es den Blick für die Aufgaben, Rechte und Pflichten der eigenen Profession schärfen und den Fokus auf die angrenzenden Berufsfelder erweitern.

[mehr >](#)

#UNDDU?

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen: Aufklärung und Hilfe durch neue App und Online-Portal

Stark machen gegen sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen. Das will die Kampagne "#UNDDU? Mach Dich stark!" von Innocence in Danger. Der Kinderschutz-Verein hat dafür das erste Online-Portal und eine App für Fachkräfte entwickelt. Es klärt Jugendliche, Eltern und Profis umfassend über Missbrauch in ihrer Altersgruppe auf und bietet Hilfe an. [unddu-portal.de](https://www.unddu-portal.de) bietet nicht nur Infos und Wissen zum Thema, sondern auch Raum zur Vernetzung für Eltern wie Lehr- und Fachkräften, eine Materialsammlung für alle Zielgruppen, ein Lexikon und Themenseiten zu den wichtigsten Aspekten und ein bundesweites Buchungsportal für #UNDDU? Workshop-Angebot.

[mehr >](#)



Niedersachsen: Akute und latente Kindeswohlgefährdung 2021

Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) wirft im aktuellen Statistischen Monatsheft einen Blick auf akute und latente Kindeswohlgefährdung 2021. Im Ergebnis zeigt sich, dass es 2021 niedersachsenweit rund 3,2 Fälle akuter und latenter Kindeswohlgefährdung je 1.000 Kinder und Jugendliche gab. Klare Tendenzen der örtlichen Verteilung lassen sich hierbei nicht ablesen.

[mehr >](#)



#hilfefürdich: Infovideos für Kinder und Jugendliche

Die im November 2021 gestartete Kampagne #hilfefürdich der niedersächsischen Kinderschutz-Zentren hat nun auch einen Youtube Kanal mit kurzen Info-Videos für Kinder und Jugendliche: [youtube.com/@hilfefuerdich](https://www.youtube.com/@hilfefuerdich). In den Videos stellen sich die

Beraterinnen und Berater der Kinderschutz-Zentren vor und erklären, wie Hilfe in verschiedenen Situationen aussehen kann.

[mehr >](#)



Ethikrat: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in gesellschaftlichen Krisen nicht alleinlassen

Der Deutsche Ethikrat hat eine Ad-hoc-Empfehlung zum Thema Pandemie und psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen veröffentlicht. Darin empfiehlt der Rat, die Versorgungssituation junger Menschen, die in Krisensituationen psychische Probleme entwickeln, schnell und nachhaltig zu verbessern. Unter anderem fordert der Rat niedrigschwellige und flächendeckende schulpsychologische Angebote sowie psychosoziale Unterstützungsangebote.

[mehr >](#)

Die Ad-hoc-Empfehlung "Pandemie und psychische Gesundheit. Aufmerksamkeit, Beistand und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in und nach gesellschaftlichen Krisen" steht zum [Download auf der Website des Ethikrates](#) zur Verfügung.



Bundesweite Kampagne für ein Umdenken bei sexueller Gewalt gegen Kinder gestartet

Sexuelle Gewalt kann es überall und jederzeit geben – auch im persönlichen Umfeld. "Schieb den Gedanken nicht weg!" lautet deshalb die gemeinsame Aufklärungs- und Aktivierungskampagne des Bundesfamilienministeriums und der Unabhängigen Missbrauchsbeauftragten. Anlässlich des 8. Europäischen Tages zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt haben Bundesfamilienministerin Lisa Paus und die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus, die gemeinsame Kampagne vorgestellt. Die Botschaft: Kinder und Jugendliche sind vor allem im eigenen Umfeld der Gefahr sexueller Gewalt ausgesetzt.

[mehr >](#)

Video: Eindrücke zur Sommerhochschule Kinderschutz 2022

Vom 7. bis 9. September 2022 veranstalteten Die Kinderschutz-Zentren die 5. Sommerhochschule Kinderschutz. In diesem Jahr fand der Fachkongress für Studierende verschiedener sozialer Fachrichtungen in Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer zum Thema "Innovative Konzepte für den Kinderschutz in ländlichen und strukturschwachen Räumen" statt. Die Besonderheit in diesem Jahr: Die Sommerhochschule wurde von Studierenden der Medientechnik an der Hochschule Emden/Leer medial begleitet. Die daraus entstandene filmische Dokumentation gibt Einblicke in Themenschwerpunkte, Programmhilights und Eindrücke der Studierenden, Referentinnen und Referenten. Er steht auf YouTube zur Verfügung: [youtube.com](https://www.youtube.com)



Neue Online-Plattform stärkt Familien bei Streit und Trennung

Die neue Online-Plattform stark-familie.info liefert passgenaue Informations- und Beratungsangebote für von Streit und Trennung betroffene Familien. Das Angebot

[< zurück](#)

www.kinderschutz-niedersachsen.de | Newsletter 1/2023 | Seite 4 von 10

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

beantwortet viele Fragen – egal ob psychologischer, finanzieller oder juristischer Natur, kostenfrei, umfassend, übersichtlich und alltagsnah. Kinder und Jugendliche (11 bis 18 Jahre) werden in einem speziellen Bereich explizit angesprochen.

[mehr >](#)



KJH-Statistik: Auf den zweiten Blick – eine Coronabilanz in Sachen Kinderschutz

In der Kinder- und Jugendhilfe zeigen sich nach wie vor Auswirkungen der Coronapandemie, was sich auch in den verschiedenen Analysen der KJH-Statistik wiederfindet. Hier lassen sich erstmals für mehrere Arbeitsfelder Dynamiken für nunmehr zwei Coronajahre in den Blick nehmen, die zeigen, zu welchen Entwicklungen die Pandemie beigetragen hat. In der aktuellen Ausgabe der KomDat 2/2022 konnten die neuesten Daten zu verschiedenen Aspekten des Themas wie den "8a-Verfahren", den Inobhuhnahmen sowie den familiengerichtlichen und polizeilichen Maßnahmen analysiert werden und daraus eine vorsichtige Gesamtbilanz gezogen werden.

[mehr >](#)

Kostenloser Download der KomDat Ausgabe 2/2022 auf akjstat.tu-dortmund.de.

Kinderschutz auf Landesebene

Konstituierung des Niedersächsischen Landesjugendhilfeausschusses

Der Niedersächsische Landesjugendhilfeausschuss ist am 22. November 2022 erstmals in dieser Legislaturperiode zusammengetreten. Bei der konstituierenden Sitzung im Stephansstift in Hannover wählten die Mitglieder Prof. Dr. Lobermeier, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, zum Vorsitzenden. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Rita Maria Rzycki, Dezernentin für Bildung, Jugend und Familie in Hannover, gewählt. Der Ausschuss ist das fachpolitische Gremium zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Niedersachsen.

[mehr >](#)

Aus dem Ministerium



#eineTrachtLiebe: Machen Sie mit!

Unter dem Hashtag #eineTrachtLiebe hat das Niedersächsische Sozialministerium eine digitale Kampagne zum Thema "Gewaltfreie Erziehung" gestartet. Sie spricht Mütter und Väter rund um das Thema Erziehung an und liefert über den gleichnamigen Instagramkanal wertvolle Tipps sowie Beratungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Ab Februar werden außerdem in entsprechenden Einrichtungen CityPostCards mit unterschiedlichen Motiven zum Mitnehmen ausgelegt sein.



© B&B Markenagentur



Zeigen Sie, dass Sie die Kampagne unterstützen: Ob als Einrichtung, Team oder Einzelperson, mit oder ohne eigenen Instagram-Account, alle können mitmachen! Bestellen Sie kostenfrei Poster, Postkarten und andere Materialien zum Auslegen. Für Ihre Website und Social Media Kanäle stehen außerdem kostenfrei Grafiken zum Download bereit. Und machen Sie mit bei der Fotoaktion!

[mehr >](#)

[< zurück](#)

www.kinderschutz-niedersachsen.de | Newsletter 1/2023 | Seite 5 von 10

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.



19.01.2023
online

Unterbringungssituation von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten bundesweit

Good-Practice-Austauschforum von BumF, IGfH und terre des hommes Deutschland zum Thema Kindeswohl, professionelle Versorgung und Rechte minderjähriger Geflüchteter: Was braucht es jetzt und was wird vor Ort schon unternommen angesichts der realen und weiter drohenden Absenkung von Standards im Ankunfts- und Betreuungssystem? Zielgruppe: Fach- und Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Alle Infos auf [igfh.de](https://www.igfh.de).

24.01.2023
online

Wege der Zusammenarbeit für und mit Kooperationspartnern im Kinderschutz

In der Fortbildung des Nds. Landessozialamts wird der Frage nachgegangen, wie die Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und verschiedensten Kooperationspartnern im Kinderschutz ausgestaltet werden kann, um in Kinderschutzfällen einen schnellen, effektiven und zielgerichteten Austausch zu fördern. Anmeldefrist: 18.01.2023.

[mehr >](#)

ab 24.01.2023
online

Arbeiten mit geflüchteten Kindern: Unterstützung für ehrenamtlich Helfende und pädagogische Fachkräfte

Offenes, kostenfreies Unterstützungsangebot der Kinderschutz-Akademie Niedersachsen mit Möglichkeit für traumapädagogische Fallbesprechungen. Zudem sollen kleine traumapädagogische Praxiseinheiten stattfinden. Teilnahme nach Bedarf. Alle Termine und Infos zur Anmeldung auf [kinderschutz-akademie.de](https://www.kinderschutz-akademie.de).

09.02.2023
Hannover

Selfcare für Beratende

Fachkräfte, die im psychosozialen Bereich Menschen beraten und begleiten, sind dabei oftmals vielfältigen Belastungen und stressigen Situationen ausgesetzt. Sie sind nicht nur in der professionellen Rolle gefragt, sondern immer auch als Menschen involviert und gefordert. Der Selfcare-Ansatz ermutigt hier zu einer wertschätzenden Wahrnehmung der eigenen Qualitäten und einem fürsorglichen Umgang mit den eigenen Bedürfnissen: Woher schöpfe ich die Kraft für meine Arbeit? Worauf gründe ich meine Beratungshaltung? Wie schütze ich mich gut vor Überlastungen? Im Rahmen des Tagesworkshops widmen sich die Teilnehmenden, unterstützt von theoretischen Inputs und gemeinsamen Erfahrungsaustausch, dem Selfcare-Ansatz. Anmeldefrist: 06.02.2023.

[mehr >](#)

13.03.-14.03.2023

Kolleginnen und Kollegen begleiten, beraten, motivieren, informieren

Dieses Seminar der Landesstelle Jugendschutz richtet sich an Fachkräfte, die in ihren Einrichtungen in einer beratenden Funktion für Kolleginnen und Kollegen oder als Multiplikatorinnen tätig sind, z.B. indem sie als Ansprechpersonen für Fragen zum Kinderschutz fungieren oder als "Kinderschutz-Fachkräfte" ihres Teams tätig sind.

Vermittelt wird vertiefendes Fachwissen zu Risiken und Folgen sexualisierter Gewalt sowie zu Dynamiken in Missbrauchsprozessen in Vermutungs- und Aufdeckungssituationen. Schwerpunkte sind darüber hinaus Inhalte und Methoden, die geeignet sind, das Thema im Alltag einer Einrichtung und in der kollegialen Kommunikation zu verankern und zu verstetigen. Anmeldefrist: 31.01.2023.

[mehr >](#)

ab 20.03.2023
Göttingen

Fachkraft im Kinderschutz und Fachberatung im Kinderschutz 2023

ab 20.03.2023
Braunschweig

ab 21.08.2023
Papenburg

ab 02.11.2023
Braunschweig

Das Land Niedersachsen fördert auch in 2023 die berufsbegleitende Fortbildung zur Fachkraft Kinderschutz und zur Fallberatung im Kinderschutz mit insgesamt 7 Kursen. In vier Modulen wird Grundwissen vermittelt, über das eine Fachkraft der Jugendhilfe gemäß § 8a SGB VIII verfügen muss. Vier weitere Aufbau-Module mit Themenstellungen der beratenden Fallkoordination bieten die Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse und Zertifizierung. Veranstaltet werden die Qualifizierungsmaßnahmen vom Niedersächsischen Landessozialamt in Zusammenarbeit mit den Kinderschutz-Zentren e.V. Die Kursplätze sind begrenzt – das Eingangsdatum entscheidet über die Teilnahme. Die Kurse in Hannover sind bereits ausgebucht. Plätze gibt es noch für die Basisqualifizierungen in [Göttingen](#), [Papenburg](#) und [Braunschweig](#) sowie für den [Aufbaukurs zur Fachberatung in Braunschweig](#).

22.03./29.03.2023
online

Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

Die Wahrnehmung und Zeugenschaft von Gewalt zwischen Eltern stellt für die betroffenen Kinder eine erhebliche Belastung dar, die traumatisierende Auswirkungen haben und die kindliche Entwicklung nachhaltig schädigen kann. Kinder brauchen von daher Hilfen, bei denen sie – und nicht ihre Eltern – im Mittelpunkt stehen. In dem zweitägigen Online-Seminar der BAG Die Kinderschutz-Zentren geht es u.a. um Grundlagenwissen, Anregungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten.

[mehr >](#)

13.04.2023
Hannover

Kinder stärken – Kinder schützen: Gemeinsam für den Kinderschutz in der Grundschule

Die Fortbildung von Violetta Hannover richtet sich an Mitarbeitende von Grundschulen, die ihre Kinder darin stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Grundlagen der Intervention, Prävention als Haltung, Altersgemäße Aufklärung über sexualisierte Gewalt, Umgang mit digitalen Medien in der Grundschule. Anmeldefrist: 11.03.2023.

[mehr >](#)

02.05./16.05.2023
online

Sicher im Hier und Jetzt – Eine Einführung in die Traumapädagogik

Welche Hilfestellung kann die Traumapädagogik bei schwierigen und unverständlichen Verhaltensweisen der uns anvertrauten Kinder und Jugendliche geben? Wie können wir Kinder und Jugendliche traumasensibel begleitet werden? Wie können wir dabei mit eigenen Gefühlen der Hilflosigkeit oder Unwirksamkeit umgehen? In der zweitägigen digitalen Fortbildung der Kinderschutzakademie geht es um Haltungen, Theorien und

Methoden der Traumapädagogik. Ziel hierbei ist die eigene Stabilisierung ebenso wie die der anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Anmeldefrist: 18.04.2023.

[mehr >](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-
datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen
gezielt nach Themen und Datum abrufen.

Publikationen



Safe Sport: Leitlinien zur Aufarbeitung sexualisierter Belästigung und Gewalt

Die Deutsche Sportjugend und der Deutsche Olympische Sportbund haben im Dezember 2022 Leitlinien zur Aufarbeitung sexualisierter Belästigung und Gewalt in Sportverbänden und -vereinen veröffentlicht. Die Leitlinien sollen Handlungsempfehlungen für eine beispielhafte Vorgehensweise zur Aufarbeitung von Fällen aus der Vergangenheit sein. Sie richten sich an haupt- und ehrenamtliche Funktionsträgerinnen und -träger sowie Beauftragte in den Sportverbänden und -vereinen, die von Vorfällen sexualisierter Belästigung und Gewalt in der Vergangenheit Kenntnis erlangen.

[mehr >](#)

Deutsche Sportjugend: [Safe Sport – Leitlinien zur Aufarbeitung sexualisierter Belästigung und Gewalt in Sportverbänden und Sportvereinen](#), Frankfurt a.M. 2022, 57 Seiten

Freiwillige Selbstverpflichtungserklärung als Präventionsinstrument gegen sexualisierte Gewalt in pädagogischen Kontexten

Eine aktuelle Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Wirkung von (freiwilligen) Selbstverpflichtungen (auch Verhaltenskodex, Ehrenkodex, Teamverträge, Kooperationsvereinbarungen mit dem UBSKM etc.) von Organisationen, Institutionen, Wohlfahrtsverbänden sowie Fachkräften und Ehrenamtlichen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt in pädagogischen und sozialen Kontexten.

Dazu wurden Interviews mit pädagogischen Fachkräften und Mitarbeitenden geführt. Dabei ging es unter anderem um Fragen nach der gemeinsamen Erarbeitung von Werten und Normen für den Schutz vor sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten oder auch den Einfluss und die Bedeutung der Selbstverpflichtung im Sinne von (sozialer) Kontrolle. Dabei bezieht die Autorin die individuelle Selbstverpflichtung zum einen auf die Perspektive sozial professionell Handelnder und zum anderen auf die Perspektive potentieller Täterinnen und Täter in pädagogischen Handlungsfeldern. Im Ergebnis entwickelt die Autorin das System partizipativer Kontrolle und beschreibt neben der Wirkung auch die Voraussetzungen, unter denen eine individuelle Selbstverpflichtung in der pädagogischen Praxis den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt bewirken und wie diese damit auf potentielle Täterinnen und Täter wirken kann. Die Wirkung und das Wirksamwerden der Selbstverpflichtung bezogen auf die Perspektive sozial professionell und

ehrenamtlich Handelnder entwickelt die Autorin entlang der Professionalisierung pädagogischen Handelns.

Dagott, Cindy (2022): Die freiwillige Selbstverpflichtungserklärung als Präventionsinstrument gegen sexualisierte Gewalt in pädagogischen Kontexten. Kostenloser Download über doi.org/10.26127/BTUOpen-6168.



Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie

Von Mitte 2020 bis Ende 2022 wurde die Corona-KiTa-Studie gemeinsam vom Deutschen Jugendinstitut und dem Robert Koch-Institut durchgeführt und vom Bundesfamilienministerium und dem Bundesgesundheitsministerium gefördert. Nun liegt der Abschlussbericht vor. Im Mittelpunkt stehen zwei Fragen: Welche Effekte hatte die Coronapandemie auf die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung? Wie sieht das Infektionsgeschehen in Kitas aus und wie hat es sich auf die Betreuungssituation ausgewirkt? Aus diesen Analysen und Auswertungen wird steuerungsrelevantes Wissen für Politik und (Fach-)Praxis abgeleitet, das bei zukünftigen Pandemien Orientierungs- und Entscheidungshilfen bieten kann.

[mehr >](#)

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Kindertagesbetreuung und Infektionsgeschehen während der COVID-19-Pandemie. Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie, München 2022, 143 Seiten. Kostenloser Download oder kostenpflichtige Bestellung der Printversion über doi.org/10.3278/9783763973279.

Übrigens! Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter [Literatur und Materialien](#).



Impressum

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Online Redaktion

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website www.kinderschutz-niedersachsen.de wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 1/2023, www.kinderschutz-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. März 2023. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise an

hein@guv-ev.de. Empfehlen Sie uns auch gern weiter: Der kostenfreie Newsletter kann abonniert werden auf www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.familien-in-niedersachsen.de – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.efi-nds.de

www.vernetzungsstelle.de – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit dem Themenportal www.cedaw-in-niedersachsen.de